

Autogr. XVII, 29 Nr 4

Liebster Herr Doctor!

Ihre neue manuscrite Bzkt. Laßt sich unter feinem
Rituel an die abgegr. und wahrst. Ihre für mich bezeichn.
oder bezeichnend war. Ich weiß von Länge (4-5 Bzkten) sehr
dankebar sein. Was die bewußten fatalen Unfälle
ausbrachte, so sehr ich die Verbindung mit der Bzkt. über
Ihre mit der Verlagsan. d. Bzkt. mit weiß zu gut,
so sehr wird ich mich zu weigern. Auch befindet sich
in einem solchen Lage ich ganz über, denn sie fällt mir
klar daß sie die ja zur Bemerkung der Redaction-
bibliothek, also unrichtig oder d. Bzkt. wie die wollen zu
Wissen der Redaction über, der unrichtig ist die.
Über die Bzkt. für mich zu kommen. Die unrichtig-
erungelare fällt sie ebenfalls. Vermerk und verweist
für, wie Rituel z. B. mit Herrn Kungel. Bei solchen
Bzkten wird ich also um gütige Rat. d. Bzkt. bitten,
weil ich sehr viel selbst fatalitäten ausbrachte. Ich
gelange auf viele Werke. Bzkt. an mich und von
Ihrer weiß ich natürlich nicht, über dies kann
ich also ausbrachte zu Herrn Kungel verweisen,
was ich natürlich mit Verweisen über.

Willst du Brief nächste Tage Prof. Oscar Reusch
in Brauburg mit dem wegen einer Besprechung des
Buchs von Weismann und seiner Briefe von ihm selbst ins
Ausland, ^{am liebsten} ~~mit dem~~ falls er dir als der geeigneteren
Critiker zu bezeichnen. Wenn dir das wegen
des bereits erwähnten E. v. Hartmann in Betracht
so bin ich dem recht dankbar für die etwaige, spä-
tere Beurteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr stets dankwilliger

Hettwald